



**Bilder 23 und 24:** Das andere Trottoir gestalte ich im Gegensatz zum ersten einfacher. Für einen Abschnitt neben einer Werkstatt liess ich mich von einer realen Szenerie inspirieren, die ich in einer Hinterstrasse neben einer Druckerei beobachtet habe. Dieses Trottoirstück wird wie das erste ebenfalls aus 3 mm dicker Carton-Plume-Platte gefertigt. Das Kopfsteinpflaster an der Seite wird wie üblich gestanzst, während der Beton mit den Rissen an der Oberfläche durch Ritzten und Stochern mit einer Feinstahlbürste reproduziert wird.

**Bild 25:** Die Herstellung des Strassenstücks an und für sich ist damit beendet. Die beiden Trottoirabschnitte werden noch aufgesetzt und mit Kontaktkleber fixiert. Der sehr feine Spalt zwischen den Gehwegem und dem Kopfsteinpflaster kann sorgfältig mit etwas Wetterdichtmasse gefüllt werden, die mit einer sehr feinen Bürste aufgetragen wird.

### Bis bald!

Das ist alles für den Moment. Im sechsten Teil wird es um die Bemalung und Verwitterung dieser Strassenszenerie gehen.

